Rolf M.Hofmann
Interview mit einem Engel
Antworten auf menschliche Fragen

Interview mit einem Engel

©2017 **Rolf M. Hofmann,** www.ofaatu.de

© 2017
Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt.
ISBN: 9783744814935
Umschlag: Nadja Hofmann, www.dielinsenfluesterin.de

Lektorat: Noemi Sacher ,noemi_sacher@gmx.ch
Titelbild: Pascal Dihé, www.dihe.eu

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig.
Dies gilt insbesondere für die elektronische, oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

der Autor als Urheber, gestattet ausdrücklich, sein Werk in jeglicher Form weiterzugeben, Solange dieses kostenfrei und unverändert erfolgt.

Vielen Dank
an meine Lektorin Noemi Sacher, die wesentlich zur Fertigstellung dieses Buches in vorliegender Form beigetragen hat**.**

Rolf M. Hofmann

Interview mit einem Engel

Antworten auf menschliche Fragen

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanweisung 6
Einleitung 7
Interview 13

Religionsbezogene Fragen 16
Warum lässt Gott so viel Leid in unserer Welt zu? *17*
Warum hat Gott die Welt erschaffen? *19*
Was macht ihr Engel eigentlich so? *22*
Was haltet ihr von unseren Religionen? *25*
Wahrheitsgehalt der Bibel *27*
Gibt es Himmel, Hölle und den Teufel? *33*
Allgemeine Fragen 35
Warum müssen manche Menschen so schwere Schicksalsschläge erleiden? *35*
Spezielle Fragen 43
Wie denkt ihr über unsere Sexualität? *44*
Ist es eine Sünde, wenn ich einen gleichgeschlechtlichen Partner liebe? *44*
Konzentration *46*
Verantwortung *47*
Hilfe aus der geistigen Welt *49*
Schutz- und Willenserklärungen 50
Wünsche und Problemlösungen *52*
Erwartungen *55*
Schlusswort von Gabriel *57*
Schlusswort 58
Noch eine große Bitte zum Schluss 59
Ebenfalls vom Autor erschienen: 60

Unser ewiger Kern *60*
Not Wendet *62*
Ausbildungs-und Praxishandbuch *64*

Gebrauchsanweisung

Zu Ihrem besseren Verständnis und Einschätzung des Inhaltes.

Bevor Sie dieses Buch lesen, sollten Sie bitte dieses vorangestellte Kapitel lesen und verinnerlichen. Wie der Beipackzettel eines Medikamentes möchte ich Sie vorab über eventuelle Risiken und Unwägbarkeiten informieren.

In diesem Buch gebe ich meine Wahrnehmung wider, übernehmen Sie diese nicht einfach als die ultimative Wahrheit, es ist ausschließlich meine Wahrheit.

Beachten Sie beim Lesen immer Ihr Bauchgefühl und Ihr Empfinden, ob die Worte auch Ihrer Wahrnehmung entsprechen und Sie diese annehmen können.

Ich kann nur aus meiner Sicht der Dinge schreiben und meine Sichtweise wird beeinflusst von meiner Herkunft und Erziehung. Ich bin in Baden-Württemberg, in einem kleinen Bauerndorf im Nordschwarzwald herangewachsen und als evangelischer Christ erzogen worden. Wäre ich auf der Südhalbkugel unserer Erde und als Muslim oder Buddhist erzogen worden, hätte dies natürlich Auswirkungen auf den Inhalt dieses Buches gehabt und ich hätte es vermutlich anders geschrieben, als es Ihnen heute vorliegt. Sollten Sie den Inhalt nicht annehmen können und auch die Tatsache, dass es möglich ist mit körperlosen Geistwesen aus nicht materiellen Ebenen zu kommunizieren, dann können Sie gerne denken, dass ich einen an der Waffel habe und das Buch zur Seite legen. Wenn Sie aber bereit sind eventuelle Vorurteile für ein paar Stunden hintenanzustellen, können Sie eine Ihnen bislang vermutlich unzugängliche Perspektive auf unser menschliches Dasein aus der alles überragenden Weitsicht eines Geistwesens kennenlernen.

Einleitung

Nach langer Zeit der Bettlägerigkeit und Rehabilitation freue ich mich jetzt endlich in der Lage zu sein, meine Gespräche mit Gabriel niederschreiben zu können, welche ich schon lange in meinem Gedächtnis aufbewahrt habe, um sie eines Tages zu veröffentlichen.

Hier möchte ich meine gedanklichen Zwiegespräche mit dem Engel Gabriel mit Ihnen teilen.

Gabriel? werden Sie sich fragen, der Erzengel Gabriel?

Ja und nein, deshalb, weil Gabriel seit Anfang an, als er sich bei mir meldete, immer wieder betonte, er sei nicht der Erzengel Gabriel, sondern einfach nur ein Engel namens Gabriel.

Damals im Frühjahr 2006 stellte er sich mir als Botschafter der geistigen Welt vor und unterrichtete mich in den nächsten Wochen sehr intensiv in spirituellen Dingen. Mich und noch 22 andere Menschen auf der Welt, seiner Aussage nach. Als ich ihn damals nach seinem Namen fragte, sagte er, ich solle ihn einfach mit Gabriel ansprechen. Vor allem könne ich mir diesen Namen gut merken, da er meine Schwäche, mir Namen zu merken, vermutlich kannte.

Ich saß damals am frühen Abend kurz vor Sonnenuntergang auf unserer Terrasse und schaute auf die Silhouette von Santanyì, das in 300 m Luftlinie von unserem Grundstück in das sanfte Abendlicht des zur Neige gehenden Tages getaucht war. Ich dachte an nichts Besonderes und genoss einfach meinen momentanen Zustand der entspannten Zufriedenheit, als ich eine Wärme, fast Hitze spürte, die meinen Oberkörper vom Zwerchfell bis hoch zum Kopf einhüllte und ich in meinem Kopf ganz klar und deutlich seine Stimme hörte.

An den genauen Wortlaut kann ich mich nicht mehr erinnern, aber er sagte, dass er aus der geistigen Welt kommen würde und er mich unterrichten wolle und mir alle meine

Fragen beantworten würde. Sofort fragte ich zurück in was er mich unterrichten wolle. Er antwortete mir: "In allem, was du wissen musst und willst".

Das ist nun schon einige Jahre her, als er sich das 1. Mal bei mir meldete und sich mir vorstellte. Am Anfang spürte ich Ihn immer an meiner rechten Seite neben mir, im Laufe der Jahre aber rückte er immer näher, bis ich ihn direkt in mir spüren und kaum mehr unterscheiden konnte, ob es meine eigenen Gedanken, oder seine Eingaben waren, die sich in meinem Kopf formten. So verschmolzen wir buchstäblich und wurden eins.
So, wie er es mir bei seiner Vorstellung versprochen hatte, ist er mir seit jener Zeit zu einem unverzichtbaren Lehrer und Begleiter meines Lebens geworden. Seine Hilfe und seine weisen Ratschläge kamen nicht nur mir allein zugute, sondern vielen Menschen, die bei mir Rat suchten. Und sie beeinflussten natürlich auch den Inhalt meiner Bücher.

Was ich an Gabriel am meisten schätzen gelernt habe, ist neben seiner unendlichen Weisheit auch sein Humor und die Fähigkeit komplizierte, schwer verständliche Sachverhalte in so anschaulichen Beispielen zu erklären, dass ich und jeder es verstehen kann. Er benützt dabei Bilder, Situationen und Gefühle, die ich selbst erlebt habe, und aus eigener Erfahrung kenne. Diese Tatsache, dass er meinen Erfahrungsschatz zur Kommunikation benützt, birgt aber auch die Gefahr, dass sich mein Bewusstsein mit den Durchsagen von Gabriel mischt.
Ich bin mir dieser Gefahr sehr wohl bewusst und bevor ich den Mund aufmache, frage ich oft bei ihm nach, ob das, was ich im Kopf habe auch richtig und in seinem Sinne ist und ich es so dem Fragesteller mitteilen kann.

Daher ist es etwas umständlicher, wenn er mir gänzlich unbekannte und neue Sachverhalte mitteilen will. Das funktioniert aber auch recht gut, denn wenn ich etwas nicht verstanden habe, frage ich ihn, ob er es mir noch einmal auf eine andere Weise zeigen und erklären kann.
Dieses Frage- und Antwort Spiel praktizieren wir dann so lange, bis ich mir absolut 100 % sicher bin, dass ich ihn richtig verstanden habe. Die größten Schwierigkeiten habe ich, wenn ich ihm Fragen stelle, die meine eigene Situation betreffen, oder ich emotional involviert bin. Da fällt es mir schwer seine Ansichten von meinen eigenen Gedanken und Vorstellungen unterscheiden.
Öfters werde ich gefragt, wie ich ihn wahrnehme und ob ich ihn auch sehen kann.
Nein, sehen konnte ich ihn bisher leider nur ein einziges Mal, aber ich kann ihn jederzeit fühlen und hören und bin mir sicher, ihn Wort für Wort klar zu verstehen. Am Anfang spürte ich seine Anwesenheit überdeutlich. Es war eine warme, liebende Kraft und Sicherheit, die mich einhüllte und die sich in mir ausbreitete, bis ich damit vollständig ausgefüllt und mein Innen und Außen eins war. Dann war er in mir und ich war in ihm, so fühlte ich es jedenfalls.
Dieses Gefühl war Friede, Liebe und Geborgenheit in Vollendung.
Heute ist dieses Gefühl nicht mehr ganz so intensiv, bestimmt, weil ich mich im Lauf der Jahre an seine dauerhafte Anwesenheit und dieses Gefühl gewöhnt habe und es für mich völlig normal ist. Ich kann dieses Gefühl heute eher als positiv gelassene, friedfertige Grundstimmung beschreiben.

Aber zurück zu unserem Kennenlernen.

Nachdem ich akzeptiert hatte, von nun an einen himmlischen Ausbilder in mir zu haben und ich ihn mit vielen Fragen getestet hatte, die er so verblüffend klar und anschaulich beantwortete, dass mir geradezu die Spucke wegblieb und er meine anfänglichen Zweifel in Bezug auf meinen Geisteszustand damit eliminieren konnte, war ich bereit mich auf ihn einzulassen.

Die 1. Lektion die er mir beibringen wollte, bestand darin, meine Schöpferkraft, die alle Menschen innehaben, zu meiner bewussten Zukunftsgestaltung und Realisierung von Wünschen und Zielen einzusetzen. Er erklärte mir, dass ich es mir angewöhnen solle, mir meine Zukunft zu erdenken und zwar so, als ob ich immer ein Hufeisen ein paar Meter vor mich werfen würde und dann erst bis zu dem Punkt gehen würde, an dem das Hufeisen liegt. Oder ich könne mir es einfacher auch so vorstellen, trockenen Fußes einen Bach überqueren zu wollen und große Steine im Abstand meiner Schrittlänge in den Bach zu werfen bevor ich den 1. Stein betrete. So würde ich den Weg meiner Zukunft gedanklich vorbereiten und ebnen. Soweit die Theorie, nun sollte ich dieses in der Praxis anwenden.

Er bat mich in Gedanken klar zu formulieren und mir vorzustellen, was ich gerne geändert hätte. Der erste Wunsch, der mir in den Sinn kam, war die Zufahrt zu unserem Grundstück, die ich schon vor Wochen von allen Bäumen und dicken Ästen, die in den Weg hineinragten befreit hatte. Allerdings war der Weg an sich nur bedingt befahrbar, und die Räder meines Autos versanken immer tiefer in den ausgefahrenen, holprigen Spurrillen, sodass der grüne Mittelstreifen zwischen den Rädern öfters deutlich hörbar an dem Bodenblech scheuerte und es nur eine Frage der Zeit war, bis ich irgendwann einmal aufsitzen würde.

Ich hatte zwar notdürftig die tiefsten Schlaglöcher ausgebessert, jedoch musste ich teilweise extrem langsam und vorsichtig über diese Stellen fahren, damit mein Auto ganz blieb. Ich stellte mir also, wie von Gabriel vorgeschlagen diesen Weg wunderschön eben und eingeschottert vor, immer und immer wieder, ganz so, als ob er schon fix und fertig ausgebessert wäre. 2-3 Tage später rückte ein Bautrupp mit einer großen Steinfräse an, die an einem Bagger montiert war und frästen einen ca. 50 cm breiten und 1 m tiefen Schacht von der Hauptstraße an in der Mitte des ganzen Weges entlang bis vor unser Gartentor, um eine neue Wasserleitung und ein Stromkabel zu verlegen. Nach Abschluss der Arbeiten schotterten und planierten sie den kompletten Weg neu ein. Er war jetzt sogar schöner als ich ihn mir vorgestellt hatte. Soviel dazu…

Mehr über unsere Gedankenkraft und wie wir sie für uns einsetzen können, habe ich in meinem Buch **Not Wendet** und auf meiner Homepage www.ofaatu.de unter dem Menüpunkt Selbsthilfe/Selbstheilung beschrieben.

Der nächste Unterricht während meiner morgendlichen Meditationen bestand darin, dass er mir die Verbindung unserer Seele mit der geistigen Welt und den Zusammenhang unseres jetzigen Lebens und unserer Wiedergeburt umfassend erklärte. Dieses von ihm erlangte Wissen habe ich in meinem Buch **Unser ewiger Kern** niedergeschrieben. So unterrichtete er mich jeden Morgen über seinen Blickwinkel auf die Dinge und kosmische Zusammenhänge. Ich erkannte dadurch, dass die Zeitspanne unseres irdischen Lebens im Vergleich zu unserem ewigen Leben kürzer ist, als die Wartezeit vor einer roten Fußgängerampel im Vergleich zu einem irdischen Tag.

Diese Erkenntnis in Verbindung mit der großartigen Schöpfung, die mir offenbart wurde, löste tiefe Schuldgefühle in mir aus und beschämte mich, da mir bewusst wurde, wie arrogant und selbstherrlich ich und wir Menschen uns mit unseren beschränkten Spatzenhirnen in der eigens für uns geschaffenen Welt bewegen und sie mit unserer egozentrischen Selbstsucht und Unwissenheit jeden Tag mehr aus dem vollendet liebevollen, harmonischen Gleichgewicht bringen.

Ich musste meinem Impuls folgen, mich bäuchlings in Demut und Scham, lang gestreckt auf den Boden zu legen und meinen Schöpfer um Vergebung zu bitten. Nicht nur für mich, sondern für die ganze Menschheit. Mit der Nase auf den Fliesen gelobte ich inbrünstig, mein kurzes irdisches Leben der geistigen Welt als Botschafter für die Menschen zu widmen.

...nun aber weiter zum eigentlichen Interview mit Gabriel.

Interview

Fragen zur Person

Gabriel, du bist also ein ganz normaler Engel und nicht der Erzengel?

Antwort: Ja

Was unterscheidet einen normalen, von einem Erzengel?

Antwort: Nur der Name

Was bedeutet eigentlich Erzengel?

Antwort: ich habe mir sagen lassen, dass der deutsche Name aus dem Griechischen ἀρχή archē = Anfang, Führung+ ángelos = Bote, abstammt und ursprünglich Oberengel bedeutete, ihr verbindet mit dem Begriff jedoch einen Engelsführer, oder Engels-Gebieter.
In unserem Verständnis ist ein Erzengel eine weit entwickelte Seele, die nicht mehr in die Materie gehen muss und die andere Geistwesen um Rat fragen können. Keiner wird hier etwas gebieten, oder verbieten.

Von Gerry (*einem englischen Medium*) weiß ich, dass du auch schon mal als Mensch zur Zeit der Erbauung von Stonehenge auf der Erde warst.
Was warst du damals?

Antwort: Ich war ein Nordmann.

Erzähl doch ein bisschen von deinem Leben als Nordmann und kannst du mir etwas über den Zweck von Stonehenge sagen und wie es erbaut wurde?

Antwort: also damals als Nordmann war ich der Vermittler zwischen den Göttern und meinem Volk Welt vergleichbar mit einem Priester oder Medizinmann. Ich stammte aus einer Sippe, die schon immer diese Vermittler hervorgebracht und ausgebildet hatte Die Nordmänner, oder wie ihr heute sagt, Normannen, war ein wildes, kriegerisches Volk, das nur vor den Elementen und den Göttern Respekt hatte. Zu Stonehenge kann ich folgendes sagen: Als ich nach Angelland oder Danlaw, wie manche sagen (England) kam, stand es schon und war teilweise mit dicken Ästen, Zweigen, Stroh und Binsen bedeckt, um bei den Zeremonien etwas Schutz vor der Witterung zu bieten. zum einen war es eine von Priestern nachempfundene Grabstätte unserer Heimat, dessen Begrenzung die Spanten eines Schiffes symbolisierten, in deren Mitte der Tote seine Reise in das Jenseits machen konnte und meistens an dem Punkt, wo der Mast gestanden hätte, begraben wurde. Wir glaubten, dass an diesem Punkt die Haut zwischen den Welten dünner war als woanders und wir dort die Informationen der Götter leichter wahrnehmen konnten . Das war der Grundgedanke zur Errichtung von Stonehenge. Bei der Aufstellung der Steine berücksichtigten die Erbauer aber auch ihre astronomischen Kenntnisse, um den Sonnenstand zwischen bestimmten Steinen als Kalendarium zu benützen, um den Zeitpunkt zur optimalen Aussaat und die Winter/Sommer-Sonnenwende zu bestimmen. Obwohl ihr euch heute das nicht vorstellen könnt, war der Transport und das Aufstellen der großen Steine mit genügend Männern und Pferden für uns zwar anstrengend

und langwierig, aber mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln kein Problem. Wir gruben den Steinen entsprechend große Löcher in den Boden und schleiften die Steine auf Rundhölzern so weit, bis sie von selbst in das Loch hineinkippten und sich dadurch aufrichteten. Der Aushub wurde zum Auffüllen des Randes benützt.

Eine gute Frage stellte Nadja:

Warum unterrichtest du außer Rolf nur 22 andere Menschen?

Antwort: du hast die Aussage, dass ich 23 Menschen auf der Erde unterrichte falsch interpretiert . Ich unterrichte Rolf und 22 andere, da sie damit einverstanden und dafür geeignet sind. Ich inspiriere Millionen und alle, die dafür offen sind, können mich erfahren und kontaktieren.

Religionsbezogene Fragen

Als erste möchte ich eine der vermutlich meist gestellten Fragen der Menschheit an dich stellen:

Warum lässt Gott so viel Leid in unserer Welt zu?

Antwort: Es ist vermutlich schwer verständlich für euch, aber dahinter verbirgt sich ein weiser Sinn. Vergleichbar mit einem Dynamo, der sich nur durch seine in ihm verankerte gegensätzliche Polarität von positiven und negativen Elementen bewegen und Energie erzeugen kann, so braucht auch die Menschheit positive und negative Impulse um sich weiter entwickeln zu können. Ausschließlich positive, oder negative Polarität würde Stillstand bedeuten.

Für technisch weniger versierte unter euch, möchte ich das Beispiel von dem Dynamo anders erklären: jeder kennt doch den Fahrrad- Dynamo, der nur dann Energie produziert, wenn man ihn gegen das Vorderrad klappt. Durch die Drehung des Vorderrades wird die geriffelte Metallhaube auf der Achse des Dynamos angetrieben, der dann durch die zugeführte kinetische Energie elektrische Energie für die Fahrradlampe erzeugen kann. Ohne zugeführte Energie, also im Stillstand ist der Dynamo nicht in der Lage, Strom zu erzeugen. Genauso wie der Fahrrad Dynamo die Energie des drehenden Rades braucht, um Energie erzeugen zu können, so braucht auch die Menschheit einen Antrieb um sich zu bewegen. Leider bewegen sich die Menschen eher und mehr unter negativen, statt unter positiven Einflüssen. Betrachte doch Situationen in deiner eigenen Vergangenheit. Konstellationen, die dich störten, oder sogar schmerzten, hast du versucht so schnell als möglich zu verändern. Harmonische, schöne Momente in deinem Leben, wie z.B. ein erholsamer Urlaub erschienen dir immer zu kurz und am liebsten wäre dir gewesen, diesen Zustand beizubehalten. Deshalb bedarf es auch des Leids, damit ihr euch bewegt und in eurer Entwicklung Fortschritte macht. Aber bleiben wir bei dir. Hast du im Rückblick nicht auch durch negative Erfahrungen schneller und intensiver gelernt, als durch positive?

Gabriel, eine Zwischenfrage von mir: viele Menschen haben Angst vor dem Terror und der Gewalt, die sie täglich in den Medien sehen. Müssen die Betroffenen dieses Leid einfach hinnehmen oder hast du für diese Menschen eine tröstende Botschaft?

Antwort: blicken wir in eurer Geschichte zurück auf den Zweiten Weltkrieg. Wie schrecklich und menschenverachtend war diese Zeit. Und was habt ihr daraus gelernt? Sensibel auf radikale Parteien und Machtstrukturen zu reagieren, weil ihr nie mehr Krieg haben und in Frieden leben wollt. Aus Krieg ist Frieden entstanden, oder in Deutschland aus Trennung die Wiedervereinigung. Blickt auf die Nationen, die diese Erfahrung noch nicht im eigenen Land erleben mussten, wie viel Gewalt in der Bevölkerung dort noch existiert.
Fazit: das momentane Leid hat das Ziel, die Entwicklung zum genauen Gegenteil, also zum Glück zu bewirken.

Warum hat Gott die Welt erschaffen?

Antwort: Warum malt ein Maler?
Er sieht in seinem Innersten wunderschöne, harmonische Farbkompositionen und Visionen, die ihn sehr berühren. Um diese Visionen auch im Äußeren wahrnehmen zu können, um sie festzuhalten, malt er diese Farben und Formen auf und spürt sie von nun an auch auf sein Äußeres einwirken. Er erfährt sein Innerstes durch sich selbst beim Betrachten seiner Schöpfung.

Warum singt ein Sänger?

Er hört in seinem Innersten Klänge und genießt die wundervollen Vibrationen und Harmonien, die in ihm sind. Um diese Vibrationen zu verstärken, und um auch im Äußeren diese Klänge und Harmonien zu erfahren und zu spüren drückt er seine Empfindungen mit seiner Stimme aus. Er bringt mit seinem Kehlkopf sein Äußeres in diese Schwingungen und kann durch die von ihm selbst erzeugten Vibration sich auch im Äußeren wahrnehmen und sich ganzheitlich erfahren - wie im Inneren - so im Äußeren.

So wie ein Maler oder Sänger, so erschuf diese Kraft das Universum als Ausdruck seiner Selbst, um sich selbst im Äußeren zu erfahren. Alles - wir selbst, die Welt in der wir leben, die geistige Welt - alles ist der Ausdruck dieser Schöpferkraft. Jeder von uns ist ein Teil der Schöpferkraft - ob er es erkennt oder nicht, es ist so.

Woher kommt diese Schöpferkraft selbst?
Antwort: Dieses auch nur ansatzweise zu erklären, übersteigt Deinen Verstand. Nehme einfach zur Kenntnis, dass die Schöpferkraft der "Ursprung" selbst ist.

Wie kann man die Aussage „Gott ist in Allem“ verstehen?

Antwort: Gott ist Licht
Licht ist Schwingung
Schwingung ist Energie
Energie stabilisiert und bestimmt die Eigenschaften eines jeden Atoms.

Atome sind die Bausteine, aus dem sich die Materie zusammensetzt
daher ist Gott in allem.

Was ist eigentlich Sünde aus deiner Sicht?
Wie kann ich erkennen, ob bei dem, was ich tue, ich es im Einklang mit Gott mache und er mir dabei hilft, oder ich es aus meinem Verstand und Ego heraus mache

Antwort: DU bist Gott, du bist ein Teil von ihm, und er ist LIEBE
„Soll das im Klartext heißen, dass wenn ich etwas tue, ich es aus und mit Liebe tun soll, dann ist es göttlich?“
Ja, so ist es
„Soll das bedeuten, dass wenn ich etwas aus absolut reiner Liebe herausmache, ist es Gott, der dieses tut, und wenn ich etwas aus Angst, Berechnung oder Egoismus mache, ist es mein Verstand, mein Ego und nicht göttlich?
Ja, so ist es, du scheinst es zu verstehen

Das ist aber sehr schwer. Das ist zwar bestimmt nicht unmöglich, aber ich muss mein ganzes Denken, meine ganzen bisherigen Ansichten und mein Weltbild komplett umkrempeln.

Ja, das musst du, und es ist auch dein Weg. Deshalb bist du in diese Welt gekommen, um diese Erfahrung zu verinnerlichen. Jedes Mal, wenn du etwas aus Furcht machst, vertraust du deinem Verstand, deinem Ego mehr, als der allwissenden Göttlichkeit und der Liebe in dir. Das ist genau das, was man als Sünde bezeichnet. Sünde bedeutet „getrennt sein von der Liebe", also von Gott.

Straft mich Gott, wenn ich gegen die 10 Gebote verstoße?

Antwort: das Höchste sagt: "Ich bin nicht der zürnende und strafende Gott, für den ich von denjenigen ausgegeben werde, die versuchen in meinem Namen Macht über euch zu haben. Nein, ich bin der euch über alles liebende, alles verzeihende Vater. Meine große Liebe zu euch ist tausendmal, ja millionenfach größer, als ihr euch überhaupt die größte Mutterliebe vorstellen könnt."

Was macht ihr Engel eigentlich so?

Antwort: Jeder Engel macht zum Wohle aller das, zu dem er sich berufen fühlt.

Und was machst du?

> Leicht amüsiert erfolgt seine *Antwort:* Das erfährst du doch jeden Tag. Ich bin ein Botschafter und das Bindeglied zwischen dem Höchsten und den Menschen, vergleichbar mit einem Pressesprecher eurer Regierung.

Als ich auf Anraten meiner Lektorin Noemi, Gabriel bei der Überarbeitung dieses Kapitels auf ihre zusätzlichen Fragen ansprach, war das unterdrückte Lachen in seiner Antwort unüberhörbar.

ihre nachfassenden Fragen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, sie fragte: Hm, zu „was er sich berufen fühlt" – da kann ich mir jetzt nicht viel vorstellen. Was gibt es denn für „Berufe" bei Euch? Du bist „Pressesprecher", das ergibt Sinn. Und was machen die Anderen? Auf einer Wolke sitzen und Harfe spielen? Nektar und Ambrosia trinken?

Seid ihr nur „beruflich" unterwegs oder spielt ihr auch? Erzählt ihr euch Geschichten? Wird auch mal gelacht bei euch? Erzähl mal, was du so machst, wenn du gerade nicht unterrichtest. Oder seid ihr da oben alles Streber?

Wie viele von Euch gibt es? Millionen?

Ist „Engel" überhaupt eine zählbare Einheit?

Ich frage mich immer, wo ihr eigentlich seid. Überall und nirgends?

Innerhalb oder außerhalb unseres Planetensystems?

In einer Parallelwelt?

Kannst du mir ein Bild an die Hand geben, damit ich mir das alles ein bisschen besser vorstellen kann?

Antwort: oh, das ist ja ein ganzer Wasserfall von Fragen, beginnen wir mit der 1. nach den Berufen sie hat schon recht, Beruf kommt von „zu etwas berufen zu sein“ .
Wir haben hier Geistführer, Schutzengel und Lachend fügt er hinzu Arschengel, und wieder ernst, viele, viele Koordinatoren, die die Geschicke der Menschen untereinander und mit ihren jeweiligen Lebensplänen koordinieren. Die 2. Frage war, ob wir auch spielen.
Ja wir üben unsere Berufung leicht und spielerisch aus, Geschichten brauchen wir uns nicht zu erzählen, dafür sorgt schon ihr.
Dass wir Humor haben und viel lachen, kannst du vielleicht auch meinen Antworten entnehmen.
Zu deiner 3. Frage, was ich mache, wenn ich nicht unterrichte meine Gegenfrage an dich: was machst du, wenn du nicht denkst? Auf deine 4. Frage, ob wir alle Streber wären, antworte ich dir ein ganz klares Ja, wir streben alle nach Vollkommenheit.
Auf deine 5. Frage nach der Anzahl aller Engel, deren Beantwortung dir überhaupt nichts bringt kann ich dir nur sagen keiner hat sie je gezählt. Auf deine 6. und letzte Frage nach dem Ort, an dem wir sind, auch meine Gegenfrage: wo ist der Wind, wenn er nicht weht? Wir sind mitten unter euch, nur die meisten können uns weder sehen, noch hören oder fühlen, wenn sie sich nicht explizit auf uns, oder die geistige Welt konzentrieren.

Du hast den Begriff ***„dem Höchsten“*** *benützt, ist das Höchste vergleichbar mit Gott?*

> *Antwort:* Vergleichbar ja, aber Gott, Jehova, Allah, Buddha, usw. sind alles anschauungs- und religionsabhängige Namen.
> Als das Höchste bezeichnen wir den Schöpfer allen Seins.

Du gibst mir das Stichwort zu einer oft gestellten Frage:

Was haltet ihr von unseren Religionen?

> *Antwort:* Solange eure Religionen euch in eurem Glauben unterstützen und euch die Möglichkeit bieten, intensiver mit dem Höchsten in Kontakt zu treten ist überhaupt nichts dagegen einzuwenden. Sobald die Religion oder Glaubenszugehörigkeit zwischen den Menschen und dem Höchsten steht und Bedingungen einredet, durch deren Einhaltung ihr angeblich dem Höchsten näherkommen könnt, dient es nur zur Festigung des Machtanspruchs der Religion gegenüber dem Menschen. Sind dabei auch noch materielle Aspekte enthalten, so ist diese Religion nicht dafür geeignet den Menschen zu helfen, sondern sie zu unterdrücken und auszubeuten. Eine Gegenfrage von mir: weißt du überhaupt wer die erste Religion erzeugt hat?

Nein, wer denn?

> *Antwort:* Das geschah durch Luzifer. Auch er war ein Erzengel und seine Aufgabe war, das Licht des Höchsten den Menschen zu bringen um sie damit zu nähren und zu erleuchten. Während seiner Aufgabe kam ihm allerdings der Gedanke, dass nicht alle Menschen dieses Licht verdient hätten, oder dessen würdig wären. Darum täuschte er den Menschen vor, ihn anbeten zu müssen, um dieses Licht zu erhalten. Somit hatte er sich zwischen den Höchsten und die Menschen gestellt, und damit die erste Religion geschaffen.

Ich weiß noch genau, wie erstaunt, ja entsetzt ich war, als Gabriel mir dieses im Auto auf dem Parkplatz des Krankenhauses von Manacor (Mallorca) erzählte, als ich auf Nadja wartete, die uns einen Kaffee to go holen wollte. Ich war deshalb so entsetzt, weil Gabriel die Religion mit Luzifer in Verbindung brachte und mir das, was er über Luzifer erzählte vollkommen unbekannt war. Das war der Auslöser dafür, dass ich ihn noch oft nach seiner Meinung über den Glauben, das Christentum und die Bibel befragte.

Existierte Jesus wirklich?

Und war er Gottes Sohn?

Antwort: auf diese Frage habe ich schon gewartet.
ja, es gab einen Jesus von Nazareth, geboren von
der Jungfrau Maria und er war Gottes Sohn.

Wahrheitsgehalt der Bibel

kannst du mir etwas über den Wahrheitsgehalt der Bibel sagen? Antwort: ich bin der Ansicht, dass sie auf noch älteren Texten aus der vorchristlichen Zeit aufgebaut wurde und dass ihr heutzutage die darin enthaltenen Informationen nicht mehr wortwörtlich, sondern nur noch sinngemäß im Kontext zur damaligen Zeit verstehen solltet. Lächelnd fügte er noch hinzu man kann die heutige Bibel eher mit dem Kinderspiel "Stille Post" vergleichen. Ein gutes Beispiel ist der Begriff Jungfrau Maria. Es könnte doch im ursprünglichen Sinn nur eine junge Frau,namens Maria gemeint gewesen sein. Der Name Jungfrau veranlasste die Religion eine „unbefleckte" Empfängnis daraus zu machen. Schon der Ausdruck „unbefleckt" ist eine ungeheuerliche Suggestion, die alles Körperliche in den Schmutz zieht. Wenn der Verfasser zur damaligen Zeit die Jungfräulichkeit von Maria im heutigen Sinne ausdrücken hätte wollen, so hätte er vermutlich den Begriff unberührt verwendet. So aber wird ein normales, menschliches Verlangen gleichgestellt mit Verbotenem, Schmutzigem und einem Pfui, das tut man nicht. Ein Konflikt zwischen Verlangen und moralischer Vorgabe der Religion ist dadurch, ob gewollt oder nicht, vorprogrammiert. Ich tendiere aber eher dazu, dass dieses mit Absicht geschah, um von vorneherein den normalen menschlichen Sexualtrieb als sündhaft zu belegen und schon wurdet ihr dadurch alle zu kleinen Sünderlein, die man mit ihrem schlechten Gewissen, etwas Unrechtes getan zu haben, oder zu wollen wesentlich besser in Schach halten kann und dann noch sogar obendrein die Dreistigkeit besitzt, den angeblichen Sündern,

nachdem man sie gezwungen hat alles zu Beichten, die Möglichkeit anzubieten, gegen bestimmte Gebete, oder im äußersten Fall, gegen Zahlung einer Ablassgebühr die nicht existierende und frei erfundene Verfehlung zu erlassen. Grundsätzlich solltet ihr immer bedenken, dass die Bibel von Menschen geschrieben wurde und deren Inhalt schon öfters, je nach Absicht der Kirche einfach nach deren Vorgabe umgeschrieben wurde, um die Gläubigen noch besser kontrollieren zu können. *Da ich evangelisch bin und vieles, von dem, was Gabriel an den Religionen kritisierte, auf die katholischen Kirche zutrifft, fragte ich ihn einmal direkt nach deren Aussage, ob der Papst ein Nachfolger Petri und der Vertreter Gottes auf Erden wäre*

Antwort: das Höchste hat keinen Vertreter auf Erden bestimmt, wenn die Kirche dieses behauptet so ist der Papst zwar das Oberhaupt der katholischen Kirche, aber ein Oberhaupt einer materiell ausgerichteten Organisation, egal welcher Art kann kein Nachfolger von Petrus, dem Diener aller Menschen und des Höchsten sein, zumal dieser nie einen Nachfolger bestimmt hat. Der Aussage der Kirche ist so viel Wahrheitsgehalt beizumessen, wie der Aussage eines Hochstaplers, er wäre vom Kaiser von China zum Nachfolger ernannt worden. Allerdings muss ich auch sagen, dass der derzeitige Papst Franziskus, ein herzensguter, ehrfürchtiger und demütiger Mann ist, er kann aber leider gegen die erstarrten Herzen und Machtstrukturen des Vatikans so viel ausrichten, wie Don Quichotte gegen die Windmühlen.

Ich stellte ihm darauf die folgende Frage:
wird eine Religion, egal welcher Art, überhaupt gebraucht?
Antwort: nein, die Verbindung mit der Schöpferkraft bedarf keinerlei Religion.
Im Gegenteil, sie lenkt nur vom wesentlichen ab.
Und was ist wesentlich?
Antwort: Es ist in die Kraft und Verbindung mit dem Höchsten einzutauchen und ihn und seine Liebe in sich zu spüren.
Gabriel, du hast mich in der Vergangenheit gelehrt, wie ich den Schöpfer in mir fühlen und mit ihm in Verbindung kommen kann.

Verbindung mit der Schöpferkraft

Kannst du den Menschen eine Metapher, eine Vorstellung geben, wie sie den Schöpfer und seine Liebe fühlen können, ohne dass sie lange vorher meditieren müssen?

Antwort: wenn ihr euch abends ins Bett legt und kurz vor dem Einschlafen seit, stellt euch vor, in einer kalten, verschneiten Winternacht in einem kleinen Zelt in eurem warmen, gemütlichen Schlafsack zu liegen. Freut euch darüber, dass ihr hier so schön warm und geborgen seit. Fühlt euch so richtig rundum wohlbehütet, geborgen und warm. So, wie ihr den Schlafsack fühlen könnt, so seid ihr auch in die Schöpferkraft eingebettet. Schlaft selig in diesem Gefühl der Wärme und Geborgenheit ein und dankt ihm dafür, dass er euch beschützt und euch alles gibt, was ihr braucht.

Ich möchte Ihnen zu Religion und Kirche eine kleine Anekdote von mir, aus der Zeit, als ich noch Geschäftsmann war erzählen.

In meiner Firma durften z.B. auch Kirchengemeinden zum Großhandelspreis ihre Kerzen und Dekorationen einkaufen. Eines Tages stand der evangelische Pfarrer meines Wohnorts an der Kasse und stellte sich als mein zuständiger Pfarrer mit den Worten vor: „Obwohl ich ihr Pfarrer bin, habe ich sie leider in meiner Kirche noch nie begrüßen dürfen".

Ich antworte ihm: „Ja, das stimmt, aber würden Sie bei intimen Gesprächen einen Dolmetscher hinzuziehen, obwohl Sie die Sprache des Gesprächspartners fließend sprechen?"

Er schaute mir in die Augen und erwiderte: „Ich verstehe Sie und kann Ihnen da nicht widersprechen".

Um bei den Religionen zu bleiben,
Was haltet ihr davon, wenn sich Anhänger unterschiedlicher Religionen bekriegen wie z.B. in Nordirland?

Antwort: In unseren Augen ist es das gleiche, wie wenn sich 2 Brüder prügeln, weil jeder von Ihnen behauptet, dass sein Vater besser wäre, als der des anderen. Es stimmt uns auf jeden Fall traurig und die Religionszugehörigkeit ist nur ein Vorwand und Deckmantel um die eigene Aggressivität vor sich und der Welt zu rechtfertigen. Das trifft im Übrigen für alle Menschen zu, die vorgeben, aus Religionsgründen grausame Taten zu begehen.

Gibt es Himmel, Hölle und den Teufel?

Antwort: Ja und zwar in euch selbst. Ihr habt ein ganzes Leben lang Zeit Himmel oder Hölle in eurem Innersten zu schaffen, ihr habt die freie Wahl in dem, was ihr erschafft. Gabriel, ich verstehe voll und ganz was du damit meinst, jedoch einige werden zu deiner Antwort noch Fragen haben, wie z.B.Was heisst, ich schaffe die Hölle in meinem Inneren? Meinst du, für dieses Leben? Oder bedeutet das, dass ich nach dem Tod dort hinkomme, wo ich *glaube*, dass ich landen werde? *Kannst du also deine Aussage etwas näher erläutern?*

Antwort: Ich habe damit gemeint, du kannst in deinem Inneren ein Umfeld und eine Grundhaltung während deines irdischen Lebens erschaffen, das maßgeblich auch dein Umfeld nach deinem Tod bestimmt, der den Übergang in dein ewiges geistiges Leben bedeutet. Also ist es ratsam, schon während des kurzen Lebens in der Materie das Umfeld für das ewige Leben in der spirituellen Welt anzulegen. Frei nach dem Motto: „wie man sich bettet, so liegt man". Es liegt also nur an Dir, wie du dich auf dein ewiges Leben vorbereitest. In deinem irdischen Leben zahlst du ja auch in die Rente ein, um im Alter versorgt zu sein.

Das ist ja alles gut und schön, aber kannst du uns auch sagen, wie man seinen Himmel erschaffen kann, oder womit man sich die Hölle erschafft?

Antwort: beginnt zuerst mit eurer Gedankenhygiene. Achtet immer darauf, was ihr denkt und versucht wenigstens, stets positiv und friedfertig zu denken. Ein weiterer großer Schritt ist Vertrauen in die weise göttliche Führung und Vorsehung zu haben, die nur das Beste für dich vorsieht. Konzentriere dich auf das schöne in deinem Leben und Lerne den göttlichen Funken in dir und die Verbindung mit dem Höchsten zu erkennen. Solltest du Schwierigkeiten mit dem einen oder anderen haben , was wir absolut verstehen, so öffne einfach dein Herz und bitte deinen himmlischen Vater dir dabei zu helfen. Wenn du meine Vorschläge beherzigst und sie zu deiner Grundeinstellung werden, dann hast du den Himmel in dir. Das Gegenteil, also ständig negative, zornige, hasserfüllte Gedanken spalten dich von der Liebe, also von Gott ab und schaffen die Hölle in dir.
Auch der von euch sogenannte Teufel in euch, den ich eher Widersacher nennen würde, existiert. Er möchte euch davon abhalten liebevolle, aus dem Herzen entspringende Entscheidungen zu treffen und gaukelt euch vor, dass eine egoistische, nur euer eigenes Wohl berücksichtigende Entscheidung die bessere Wahl wäre. Jedes Mal, wenn ihr euch für die liebevolle Möglichkeit entscheidet, habt ihr einen Sieg gegen den Teufel in euch errungen.

Allgemeine Fragen

Eine Frage, die mir nach meinen eigenen Erfahrungen sehr am Herz liegt:

Warum müssen manche Menschen so schwere Schicksalsschläge erleiden?

Warum werden manche Menschen so sehr mit Schmerzen und Schicksalsschlägen konfrontiert, obwohl sie von außen betrachtet ganz in Ordnung zu sein scheinen?

Antwort: Grundsätzlich geschieht das ausschließlich nur mit dem Einverständnis der jeweiligen Seele, die durch diese Erfahrungen schneller reifen wird und deren Bewusstsein erst in der Zukunft erkennen kann, welche positiven Auswirkungen die momentanen, vermeintlich negativen Belastungen haben. Gemeint ist damit, dass, egal, wie schlimm ihr auch eure Situation momentan empfindet, es ausschließlich nur zu eurem Vorteil geschieht und ihr das positive daran, erst rückblickend erkennen könnt.
Wenn ihr eure Aufgabe gemeistert habt, bietet sich die Möglichkeit anderen Menschen mit ähnlichen Problemen mit eurem Lösungsweg als Berater und Vorbild zu helfen.
Gabriel, ich kenne so viele Menschen, die in einer Depression gefangen sind. Sie wissen, dass sie sich auf dem falschen Weg befinden, spüren aber keine Kraft mehr in sich, etwas in ihrem Leben zu ändern. Und wenn sie doch einmal die Energie aufbringen und einen neuen Weg einschlagen, werden sie sehr bald wieder mit den alten Blockaden konfrontiert. Hast du einen Rat für diese Menschen?

Antwort: Depression sind Krankheitssymtome, die das Gegenteil von Lebensfreude und Aktivität sind, von dessen Merkmalen meistens Frauen betroffen sind. Neben hormonellen Störungen als Ursache kann es aber auch euer schreiendes Ego sein„ das der Meinung ist, es komme zu kurz in eurem Leben, es schreit: „und wo bleibe ich"? Gleichzeitig kommt die Warnung: „wenn du mich nicht beachtest, dann mach ich nicht mehr mit, und lege alles lahm!" Die Depression entspringt aus dem Gefühl der Minderwertigkeit und der Nichtbeachtung der fundamentalen Bedürfnisse der eigenen Person. Mein Rat, um dieser Situation zu entkommen, ist das erkrankte Ego liebevoll anzunehmen und seine Bedürfnisse, wie ein Baby wieder behutsam aufzupäppeln und ihm zu geben, was es so vermisst hat, vor allem Eigenliebe, Wertschätzung und Zuwendung. Macht eurem Ego klar, dass es nur ein Teil eurer Persönlichkeit, neben eurem Gefühl ist, und sein rationaler Verstand gebraucht wird, um in Zusammenarbeit mit eurem Gefühl in der Lage zu sein, euch sicher durch dieses materielle Leben zu führen, das ihr euch aus gutem Grund so ausgesucht habt. Versprecht ihm, dass ihr in Zukunft auf seine Bedürfnisse Rücksicht nehmt und bittet euer Ego im Gegenzug zukünftig auf euer Gefühl Rücksicht zu nehmen. Beginnt damit, euch aufzurichten, die Arme weit auszustrecken und mehrmals tief Luft zu holen. Danach legt ihr die rechte Hand auf euer Herz und fühlt die Wärme in eurer Brust. Konzentriert euch voller Liebe ganz auf diese Wärme und lasst euch in euer Herz sinken, wie in eine Wanne mit einem warmen Moorbad. Bittet

euer Herz darum, euch zu führen und das Ego bei seinen Entscheidungen und Wahrnehmungen zu beraten. Fühle die liebevolle Kraft und Stärke, die von deinem Herzen ausgeht und sich in deinem ganzen Körper ausbreitet und jede Zelle mit Liebe und Zuversicht füllt. Diese Übung würde ich mir angewöhnen und sie mir jeden Morgen vor dem aufstehen und abends vor dem Einschlafen gönnen, bis sie in Fleisch und Blut übergegangen und zur Gewohnheit geworden ist. Zusätzlich empfehle ich den Betroffenen ihre Wohnung und ihren Arbeitsplatz hell und freundlich mit viel Licht mit klaren, aufgeräumten Strukturen zu gestalten. Sollte das nicht möglich sein, so erdenkt euch einen speziell für euch geschaffenen Wellnessraum, ausgestattet mit einer Lichttherapie, angenehmer Musik und harmonischen Farben. Grundsätzlich hilft Bewegung, vorzugsweise ausgiebig und fast bis zur Erschöpfung alleine zu lauter Musik tanzen, ähnlich wie Zumba und die Konzentration auf schöne, erfreuliche Dinge.

Richtiger oder falscher Weg

Gabriel, die meisten der bisherigen Fragen habe ich stellvertretend für andere gestellt. Ich habe jetzt eine Frage die schon lange in mir schlummert, da ich mich in der Vergangenheit schon oft vergeblich abgerackert habe, um etwas zu erreichen, nur um schlussendlich zu erkennen, dass es besser gewesen wäre, es sein zu lassen, oder etwas ganz anderes zu machen.

Wie kann ich erkennen, ob der von mir gewählte Weg richtig oder falsch ist?

Antwort: Richtig und falsch, gut und schlecht sind Ansichten, die ein Urteil je nach dem Standpunkt des Betrachters darstellen. Lasse uns lieber von fließendem oder blockierendem Weg sprechen.
Das zu erkennen ist ganz einfach:
Ist ein Vorhaben, ein eingeschlagener Weg leicht, harmonisch und schön für dich. Spürst du, wie sich die Ereignisse um dich herum wie Eisenspäne um einen Magneten ausrichten und du den Eindruck hast, alle Türen und Tore öffnen sich von selbst vor dir, um dieses Vorhaben zu begünstigen und voranzutreiben, einfach gesagt, wenn es nur so "flutscht" und du ohne große Anstrengung mit Freude diesen befriedigenden Weg gehen kannst, dann bist du eins mit deinem Innersten und der Vorsehung. Du solltest diesen Weg auf jeden Fall beibehalten, - weil alles im Fluss und gut und richtig für dich ist.
Ist aber das Gegenteil der Fall, bäumen sich vor dir schier unüberwindliche Hindernisse auf, rennst du gegen Mauern, fühlst du dich von allen Seiten blockiert, behindert und es bedarf einer fast übermenschlichen Anstrengung dieses Vorhaben "durchzuboxen", diesen Weg beizubehalten, dann entspringt dieser Weg allein deinem Verstand und deinem Ego. Dein Innerstes ist nicht damit einverstanden und versucht dich mit allen Mitteln von diesem Ziel abzubringen und produziert einen Widerstand nach dem anderen.
Du solltest wirklich schnellstens in dich hineinspüren, ob es nicht einen einfacheren und harmonischeren Weg für dich gibt, - einen, mit dem auch dein Bauch, von dem du ja genügend hast, zufrieden ist und nicht mehr blockieren muss.

hey hey, sag mal lieber Bäuchlein- so schlimm ist's auch wieder nicht
OK, aber ein Sixpack hast du auch gerade nicht
Stimmt, das muss ich zugeben.

Die Menschenbevölkerung nimmt zu,
Woher kommen die vielen neuen Seelen?

Antwort: Ihr seid der Meinung, dass der Schöpfungsprozess irgendwann abgeschlossen gewesen sei. Dem ist aber nicht so, er geht unendlich weiter. So werden auch ständig neue Seelenanteile aus dem Schöpfer allen Seins geschaffen, um alle Körper zu beseelen und mit dem göttlichen Funken zu versehen.

Wann tritt die Seele in den Körper ein?

Antwort: wenn sich eine Seele in der Astralebene entschlossen hat, sich in einen neuen materiellen Körper zu inkarnieren, dann sucht sie sich in Abstimmung mit den anderen Seelen das passende Umfeld wie z.B. den Kontinent, das Land, die Region und die Familie aus, die ihre geplanten Erfahrungen in der Materie ermöglichen. Sie begünstigt und forciert mithilfe geistiger Helfer die Umstände, die zum Zeugungsakt ihres Körpers zwischen dem, für ihre Zwecke, idealen Vater und der idealen Mutter führen. Zeitlich so terminiert, dass bei einer idealen Planetenkonstellation die 1. Zellteilung der befruchteten Eizelle erfolgen kann. Ist der Fötus gewachsen, kann die Seele aus der Astralebene in den Fötus wechseln. Das ist der Zeitpunkt, an dem sich der Fötus zum 1. Mal bewegt und sich in der Materie bemerkbar macht.

Wann und wie wird man Engel?

Antwort: Wenn sich eine Seele in der Materie schon so weit entwickelt hat und das Höchste damit einverstanden ist, dass diese Seele zu ihrer weiteren Entwicklung nicht mehr in einen materiellen Körper muss, so kann sie sich in der geistigen Welt, als sogenannter Engel weiterentwickeln.

Spezielle Fragen

Wann ist die Transformation der Menschheit ins Wassermannzeitalter abgeschlossen?

Antwort: Stelle dir eine Raupe vor, die von einem Baum herunter, über die Straße zu einem Baum auf die andere Straßenseite kriecht. Wann hat sie die Straße überquert?
Wenn der Kopf auf der anderen Seite ankommt, oder wenn ihr Hinterteil auch auf der anderen Seite ist? Ich will damit sagen, dass erst, wenn der letzte Mensch die Umwandlung hinter sich hat, die Frequenzerhöhung abgeschlossen ist.
Deshalb unterstützt eure Brüder und Schwestern in Liebe und Nachsicht dabei, das Ziel in ihrem Tempo zu erreichen.

Zu einer anderen Thematik, zu der ich öfters von meinen Klienten gefragt wurde:

Wie denkt ihr über unsere Sexualität?

> *Antwort:* Ich möchte dir die Antwort des Höchsten dazu geben: wir gaben euch eure Körper, damit ihr Freude daran habt. Das bedeutet, solange ihr und euer Partner diese freiwillig und mit Freude ausübt, ist eure Sexualität von eurem Schöpfer so gewollt und wenn ihr es in Liebe und Achtsamkeit praktiziert, erfüllt es uns mit Freude.

Gabriel, an der Antwort des Höchsten irritiert mich, dass er von wir, also in der Mehrzahl spricht.
Bedeutet das, dass das Höchste aus mehreren Teilen besteht, oder dass der Mensch nicht alleine von ihm selbst geschaffen wurde?
Wir diskutierten mehrere Tage über den Begriff "wir" bis Gabriel irgendwann sagte, dass ich die Antwort mit meinem derzeitigen Bewusstsein nicht verstehen könne und es einfach so stehen lassen soll.

Noch eine spezielle Frage, die an mich gestellt wurde:

Ist es eine Sünde, wenn ich einen gleichgeschlechtlichen Partner liebe?
und werde ich von euch dafür verurteilt?

Antwort: Wie kann denn Liebe Sünde sein? Du liebst eine in der Materie wiedergeborene Seele, die sich mal als Frau und mal als Mann, je nach ihrem Wunsch durch die Materie bewegt, genau wie du auch. So ist deine Liebe zu dieser Seele einmal gleichgeschlechtlich, oder ein anderes Mal gegengeschlechtlich. Wichtig ist allein die Liebe zu der anderen Seele und nicht die momentane Konstellation eurer Geschlechter.

Konzentration

ich habe an mir bemerkt, als ich versucht habe mich auf den Weg zu konzentrieren und mir vorzustellen, wie er meinem Wunsch entsprechend aussehen sollte, dass ich mir das relativ gut vorstellen konnte. Sobald ich mir aber bestimmte Situationen vorstellen wollte, hatte ich etwas Schwierigkeiten damit. Das mit dem Weg hat ja geklappt, sogar besser als ich gedacht habe. Durch meine Seminare und meine Meditationsgruppe weiß ich, dass viele Schwierigkeiten damit haben, sich intensiv auf etwas zu konzentrieren. Kannst du mir ein Beispiel an die Hand geben, um Ihnen die Bedeutung der Konzentration Ihrer Gedanken bildhaft erklären zu können?

Antwort: es ist wichtig für dich, dass du deine Gedanken und Vorstellungen konzentrierst.
Stelle dir einen Bach vor, durch den 100 Liter Wasser pro Sekunde fließen.
Ist das Bachbett flach und das Wasser verteilt sich in die Breite, - wie in einem Flussdelta, so fließt das Wasser träge und hat keinerlei Kraft. Jedes noch so kleine Hindernis staut den Strom und zwingt das Wasser, sich über lange Zeit anzusammeln, um das Hindernis zu überwinden, oder einen anderen Weg zu nehmen, weil die Wasserkraft nicht ausreicht, um die Blockade zu entfernen.
Ist der Bach jedoch kanalisiert, gerade, glatt und sein Querschnitt genau richtig um diese 100 Liter in sich aufzunehmen, wird die gleiche Menge Wasser so schnell und so kraftvoll fließen, dass fast alle Hindernisse weggerissen werden. Selbst durch massiven Felsen wird sich dieser kraftvolle Strom seinen Weg bahnen. Konzentriere deshalb deine Gedanken, deine Vorstellungen und Wünsche, damit für die Kraft deiner Gedanken kein Hindernis zu groß ist.

Verantwortung

ich wurde von einem Bekannten einmal gefragt, was er daran ändern könne, weil er sich immer für jeden und alles verantwortlich fühlt und er richtiggehend darunter leiden würde. Was kann ich diesem Bekannten sagen um ihm zu helfen?

Antwort: die deutsche Sprache birgt viele Weisheiten in der Bedeutung ihrer Wörter, wenn man deren Zusammensetzung einzelnen betrachtet. Das in Verantwortung enthaltene Wort Antwort fällt zuerst ins Auge. Verantwortung heißt demnach vorrangig eine Bitte oder Frage zu beantworten, im übertragenen Sinn bedeutet das nur Verantwortung zu übernehmen, für etwas wofür wir gebeten worden sind es zu übernehmen,oder für etwas, für das wir ursächlich verantwortlich sind. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass wir für Handlungen anderer uns nicht verantwortlich fühlen sollen, solange wir nicht darum gebeten wurden, diese Verantwortung zu übernehmen. Aus unserer Sicht ist jede Seele selbst für ihre Taten verantwortlich und muss dafür die Verantwortung tragen, kein anderer.

Hilfe aus der geistigen Welt

Ihr seht doch wie wir Menschen leiden und obwohl Ihr genau wisst, was uns helfen würde, greift Ihr nicht ein und helft uns, warum nicht?

Antwort: Wenn du jemanden auf der Straße mit krummem Rücken und Schmerzen siehst, warum gehst du nicht hin, legst ihn auf den Boden und behandelst ihn? Du bist dir doch sicher, dass du ihm helfen kannst und er seine Schmerzen nicht ertragen müsste?

Das würde ich nie ungefragt machen, er hat mich weder gefragt, noch darum gebeten, - ich weiß doch gar nicht, ob es ihm überhaupt recht wäre, sich von mir behandeln zu lassen!

Genau das ist auch der Grund, warum wir nicht eingreifen. Ihr lebt in einer Dimension des freien Willens, den wir achten und respektieren. Natürlich sehen wir, wie ihr euch plagt und leidet, aber solange ihr nicht klar und deutlich euren Willen zum Ausdruck bringt, dass euch geholfen werden soll, so lange werden wir euch nur über eure Intuition förderliche Hinweise geben, aber ohne direkt einzugreifen. So habt ihr die Entscheidungsfreiheit, ob ihr eurem Verstand, oder eurer Intuition folgt.

Wenn ihr uns aber ganz klar und eindeutig um Hilfe bittet, oder das für euch scheinbar unlösbare Problem loslasst und an uns abgebt, erst dann können wir helfen und zum Wohle Aller wirken, vorher nicht.

Schutz- und Willenserklärungen

Hier folgen von Gabriel empfohlene Willenserklärungen gegenüber der geistigen Welt, die wir laut aussprechen und verinnerlichen können.

Schutz- und Willenserklärung gegen Anhaftungen:

ich verbiete allen Geistwesen mich ohne meine ausdrückliche Erlaubnis zu beeinflussen oder zu benutzen, außer sie stammen aus den höchsten gottverbundenen Ebenen. Das ist mein fester Wille Amen

Willenserklärung zur Wertschätzung

Ich bin ein wertvoller Mensch, beschützt, behütet und über alle Maßen geliebt von meinem Vater, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Seine Flamme lodert in meinem Herzen als Zeichen dafür, dass ich sein geliebtes Kind und Teil von Ihm selbst bin. Er gab mir meinen freien Willen, damit ich lerne, was gut und förderlich für meine Entwicklung ist.
Es ist mein fester Wille, dass ich als Mensch, so wie ich bin, geachtet, geschätzt und angenommen werde. Ich lasse es nicht zu, dass ich verletzt, benützt und betrogen werde.

Ich danke Gott, meinem Vater, dass er mich in seiner unendlichen Weisheit so geschaffen hat, wie ich bin, dass er mir die Kraft und den Mut gibt Dinge zu ändern, die ich ändern muss, und Dinge zu ertragen, die nicht zu ändern sind, ich bitte darum, dass er mich erkennen lässt, was ich ändern und was ich ertragen muss.

Wünsche und Problemlösungen

nach dem Erscheinen des Buches **Bestellungen ans Universum** tauchte bei einem Seminar die Frage nach der richtigen Formulierung unserer Wünsche auf, damit diese eintreffen können. Ich fand das eine gute Frage und gebe sie hiermit an dich weiter.

Antwort: Ihr lebt in einer Zeit des Wandels.
Durch die stetige Frequenzerhöhung materialisieren eure Gedanken schneller als noch vor 10 Jahren.
Was nur wenigen eurer Ahnen möglich war, - die Materialisation der Gedanken, wird in Zukunft immer mehr Menschen möglich sein.
Deshalb achtet auf eure Gedanken, was Ihr denkt und was Ihr euch wünscht, - es wird zur Realität werden, so wie Ihr es euch vorstellt.
Je konzentrierter und intensiver Ihr denkt, desto schneller werdet Ihr das Ergebnis eurer Denkstrukturen erhalten. Lernt eure Wünsche so zu formulieren, dass sie keinem schaden und jedem nützen und dann loszulassen wie einen Pfeil, den Ihr abschießt.
Haltet Ihr aber an euren Wünschen fest, wird der Pfeil wie an einem Gummiseil zurückschnellen und nicht zum Ziel führen.

Der Grund dafür, warum ihr eure Wünsche und Probleme loslassen solltet, nachdem ihr sie geäußert habt ist: wir sind immer für euch da und koordinieren den optimalen Weg zur Realisierung eurer Wünsche, im Einklang mit allen anderen Wesen und zum Wohle aller.
Diesen geebneten Weg zur Erfüllung eurer Wünsche und zur Lösung eurer Probleme, abgestimmt mit eurem Lebensplan und dem der anderen stört ihr mit wiederholten, nur auf euch selbst ausgerichteten Wünschen, was vergleichbar mit einem Orchester ist, das eine vollendet harmonische Einheit bildet , da sich alle Musiker dem Dirigenten unterordnen und aufeinander achten. Ein einzelner Musiker, der egozentrisch nur sich und sein Instrument beachtet, würde die Harmonie und den Einklang des ganzen Orchesters stören und zum Missklang führen.

Erwartungen

heute ist wieder so ein Tag...
Früher hätte ich mir den Kopf zermartert und wäre total blockiert gewesen , da ich auf eine Antwort meiner Anwältin warte, der ich gestern verschiedene Dokumente zur Durchsicht gemailt hatte, um mich von ihr in einer finanziellen Angelegenheit beraten zu lassen.
Dass dem heute nicht mehr so ist, habe ich Gabriel zu verdanken, dem ich schon vor Monaten die Frage stellte, was ich tun könne, um nicht immer von meinen Erwartungen so beeinflusst zu werden. Er antwortete mir damals:

Antwort: genau wie für eure Wünsche so gilt das gleiche auch für eure Erwartungen.Höre auf, etwas zu erwarten. In diesem Wort ist „warten“ enthalten, gleichbedeutend mit Stillstand, Ungeduld und Lähmung, bis ein Ereignis eingetreten ist, das ihr euch vorgestellt habt . (ihr stellt etwas zwischen die Realität und eurer Wahrnehmung der Tatsache).Es wäre wesentlich vorteilhafter für dich, wenn du deine Wartezeit zu etwas sinnvollem nützt und du dich ohne Vorstellung einfach auf das freust, was dir wohl geschenkt werden wird. Oder dich ganz auf deine Arbeit konzentrierst, ohne an das zu denken, was eventuell kommen könnte.In diesem Zusammenhang möchte ich dir auch sagen, dass es weniger entscheidend ist, <u>was</u> du tust, sondern <u>warum</u>, also aus welchem Beweggrund heraus du etwas machst. wenn du versuchst z.B. einem Menschen mit einer Herzmassage zu helfen und du brichst ihm dabei eine Rippe ist das eine ganz andere Geschichte, als wenn du ihm bei einer Handgreiflichkeit eine Rippe brichst. Genauso verhält es sich, wenn du etwas verschenkst. Gibst du etwas aus Liebe, um dem anderen eine Freude zu machen und zu helfen, oder nur um deine Großzügigkeit zu demonstrieren, macht es einen großen Unterschied. Gebe also immer darauf acht, <u>was</u> dein Beweggrund für das ist, was du tun willst, oder tust.

Schlusswort von Gabriel
Gabriel, hast du abschließend noch einen guten Rat für uns Menschen?

Antwort: Wenn ihr etwas an eurer Situation, oder der Welt verändern wollt, so versucht es nicht mit Gewalt. Auch Angst, Zorn oder aus dem Gefühl der Ungerechtigkeit heraus sind ungünstige Voraussetzungen zur Lösung eines Problems. Vorteilhafter wäre in die Stille zu gehen und im Herzen die bedingungslose Liebe zu fühlen, die euch von uns entgegengebracht wird und aus dieser Liebe heraus zu handeln. Wenn jeder einzelne mit sich im Frieden und in der Liebe lebt, wird er mit seiner Gesinnung ein Vorbild für seine Kinder und sein Umfeld sein. Mit jedem einzelnen, der dieses für sich umsetzen kann, wird auch die ganze Welt etwas liebevoller und friedlicher werden.

Schlusswort

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, dass ich Ihnen in diesem Büchlein die Ansichten der geistigen Welt über unser irdisches Dasein und deren Ratschläge vermitteln konnte. Es würde mich freuen, wenn es ihnen dabei geholfen hat ihre eigenen Fragen zu beantworten und Ihnen neue Aspekte zu Ihrer Entscheidungsfindung geben konnte.
Wenn Sie Hilfe suchen, scheuen Sie sich nicht, mir ein Email zu schreiben. (Praxis@ofaatu.de) Ich bin ein Mensch aus Fleisch und Blut.
Nicht umsonst heißt meine Praxis „OFA a TU“ - aus dem Polynesischen übersetzt „LIEBE an DICH“.
Das ist nicht nur ein Name, sondern das habe ich mir zum Motto gemacht und bemühe mich es jeden Tag zu leben.

Noch eine große Bitte zum Schluss

Sie haben dieses Buch bis hierher, dem Ende, durchgelesen. Das zeigt, dass es Sie interessiert hat und es Themen enthält, denen Sie Ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben. Dafür danke ich Ihnen.
Sie haben dieses Buch gefunden, vielleicht nur durch puren Zufall, oder durch die Empfehlung eines Freundes, der es schon gelesen hat und der Sie darauf aufmerksam machte.
Vielleicht haben Sie auch eine Rezensionen über dieses Buch gelesen, um zu entscheiden, ob es etwas für Sie wäre.

In der heutigen reizüberfluteten Medienwelt ist es sehr schwer, das Passende für sich herauszufinden, deshalb richte ich hier meine große Bitte an Sie:
Erleichtern Sie anderen Menschen, sich für, oder gegen dieses Buch zu entscheiden, in dem Sie IHRE Meinung (Rezension) darüber auf der Plattform schreiben, über die Sie dieses Exemplar erhalten haben (z.B. Facebook oder Amazon), was SIE von diesem Buch halten. Wie IHR Eindruck vom Inhalt ist und ob SIE es empfehlen können- oder, was ich nicht hoffe, auch nicht.
Ich weiß, eine Rezension zu schreiben und einzustellen ist nicht in einer Minute erledigt, deshalb, egal, wie Ihre Beurteilung auch ausfällt, möchte ich mich vorab für ihre Mühe recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Rolf Hofmann

Ebenfalls vom Autor erschienen:

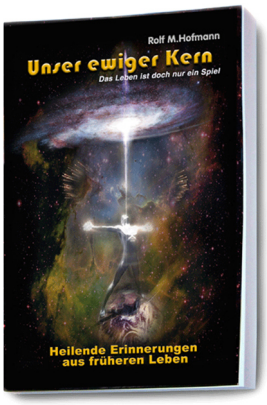
Bezugsquellen und Leseproben erfahren Sie auf meiner Homepage www.ofaatu.de/meine Bücher

Unser ewiger Kern

das Leben ist doch nur ein Spiel

ISBN: 978-3-7323-5416-0

Erhältlich als Print, eVoice und eBook



Inhalt: Der Autor erklärt anschaulich das Thema Wiedergeburt und die Verknüpfung von früheren Leben mit unserem heutigen. Er beschreibt Erlebnisse seiner Klienten, die er in frühere Leben zurückgeführt hat, um dort die Auslöser für ihre heutigen Probleme aufzudecken und zu beheben. Die persönlichen Erfahrungen des Autors und die Schilderungen seiner Klienten, die aus ihren vergangenen Leben, ihrem damaligen Tod, dem Jenseits und ihrer Wiedergeburt berichten, liefern deutliche Hinweise für die Existenz eines ewigen, immateriellen Körpers, der ein unfassbar altes und umfangreiches Wissen besitzt.

In jahrelanger Praxis entwickelte Rolf Hofmann eine Methode, die es den hilfesuchenden Menschen ermöglicht, selbst dauerhaften Zugang zu diesem ewigen Kern zu erlangen. Erkennen Sie, dass Sie nicht nur der verletzliche materielle Körper sind, den Sie momentan wahrnehmen, sondern dass Ihr jetziges Leben nur eine kurze Etappe auf Ihrer langen Reise durch die Jahrtausende ist und dass Sie heute Ihr Wissen für zukünftige Leben sammeln, wie Sie auch heute jeden Tag auf die Talente und das Wissen aus früheren Leben aufbauen.

Die erste Ausgabe dieses Buches erschien 2012 als eBook unter dem Titel: „Das verborgene Wissen in uns“. Die vorliegende 2. Ausgabe enthält zusätzliche Details und den chronologischen Sitzungsablauf der Ofaatu-Rückführung.

Kommentare der Leser :

Lese dieses Buch und Deine Einstellung zum Leben wird sich vermutlich drastisch verändern.

Ich muss sagen dieses Buch ist mit Abstand das Beste, was ich jemals über Reinkarnation gelesen habe. Es hat mich gefesselt von der ersten bis zur letzten Seite.

Das Seelen-Clearing und der innere Helfer haben mich sehr angesprochen, aber auch die angefügten Kommentare der Zurückgeführten, und wie diese schildern, wie sich die Rückführung positiv auf ihre weitere Lebensführung auswirkte. Das ist ein Buch von dem ich erst die Leseprobe - und dann das ganze Buch verschlungenen habe.
Es wirkt total ehrlich und jeder, der das annehmen kann, bekommt wunderbare Einsichten und praktische Lösungshilfen.

In diesem Buch werden verschiedene Rückführungen beschrieben, allerdings nicht sensationsbedacht und einfach wiedergegeben, sondern mit neuem Gedankengut zum eigentlichen physischen Leben, sowie dem Leben nach dem Leben. Die Beschreibungen sind flüssig lesbar und führen dazu, "um die Ecke“ zu denken, bzw. zeigen Vorstellungen auf, die durchaus nicht ungewöhnlich erscheinen.
Kann es also sein, dass wir im Hier und Jetzt begleitet und geführt werden? Anders gedacht...Warum z. B. sollte unser jetziges Leben nicht schon "verfilmt", also das Drehbuch (roter Faden durch uns selbst) schon vorher im "virtuellem Leben" festgelegt worden sein? Und...wird uns ein "Regisseur" beigestellt? Wer möglicherweise schon solche Gedanken für sich formuliert oder zumindest etwas erahnt hat, sollte sich dieses Buch nicht entgehen lassen.
Ich halte es für sehr lesenswert, gerade für Menschen, die sich mit ihrem Leben und ihrem vergangenem Leben auseinander setzen wollen. Immer vorausgesetzt, man nimmt eine Reinkarnation / Wiedergeburt an.

Not Wendet

ISBN: 978-3-7323-5416-0

Erhältlich als Print, eVoice und eBook

Inhalt: Das Buch beschreibt den Gleitschirmabsturz des Autors, durch den all seine Vorstellungen und Lebenspläne in Sekundenbruchteilen zunichte und wertlos werden. Offen und ungeschminkt schildert Rolf Hofmann die selbstkritische Überprüfung seiner Werte und seine Empfindungen bei den „notwendigen“ Erlebnissen, die ihn erbarmungslos dazu zwingen, sein Leben und seine Denkweise zu verändern. Anscheinend reichte sein Absturz zur Veränderung nicht aus, weshalb er in den darauffolgenden Jahren mit schmerzlichen Ereignissen nur so bombardiert wird, angeführt von einem lebensbedrohlichen Schlaganfall, der ihn in den Rollstuhl zwingt. Wie ein Stück Schnitzelfleisch wird er vom Leben regelrecht weichgeklopft und zermürbt. Er erzählt ehrlich, wie er durch seine schmerzhaften Erlebnisse die liebevolle Fürsorge der geistigen Welt und deren Gesetzmäßigkeiten kennenlernt und dadurch zu einem in sich ruhenden, zufriedenen, ja glücklichen Menschen heranreift.
Zittern und Lachen Sie herzhaft mit ihm, und erkennen Sie dabei auch die Spielregeln Ihres Lebens etwas deutlicher Diese Ausgabe ist eine Neuauflage und Fortsetzung des Erstlingswerkes des Autors.

Anmerkung des Autors:
Ich habe dieses Buch für alle geschrieben, die einen Schicksalsschlag erfahren mussten oder in einer Krise stecken, die sie nicht bewältigen können und daran zu zerbrechen drohen.

Das Schlimme ist immer die Frage warum und welcher Sinn könnte dahinter stecken, dass ausgerechnet mir das passiert ist? Diese Fragen habe ich mir auch gestellt und die Antworten darauf sollen dem Leser den Sinn und Zweck seiner Not erklären und ihm dabei helfen wieder zu einer lebensbejahenden, zufriedenen Einstellung zurückzufinden.

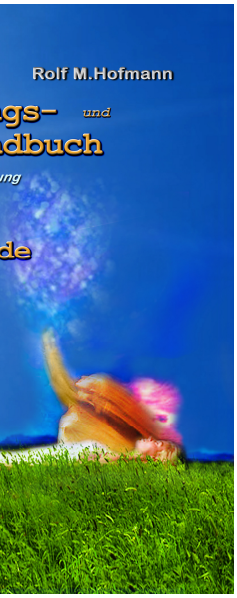
Kommentare der Leser:

Schon der Titel ist genial und jeder, der dieses Buch liest, wird sich darin wieder finden. Jeder hat schon Situationen im Leben erlebt, wo er durch eine Notsituation wachgerüttelt wurde und seinem Lebensweg eine neue Richtung zuweisen musste, oder bewusst wollte.

Wäre es so einfach, im Strudel des Lebens immer auf seinen Körper, oder die innere Stimme zu hören, würde niemals jemand in eine Notsituation geraten. Der Autor hat ja auch so seine Schwierigkeiten, immer rechtzeitig zu reagieren. Das macht ihn sympathisch, menschlich und er kommt ausgesprochen ehrlich rüber. Aber gerade deshalb kann man enorm viel von ihm lernen. Ich kann das Buch nur jedem Menschen empfehlen

---

Wer schon wie ich viele Bücher aus dem Bereich Esoterik gelesen hat, die sich mit Heilung, Lebensweg, Bestimmung und was ist nach dem Tod beschäftigt haben, wird in diesem Buch ein Praxisbuch finden, das alles andere bisher gelesene übertrifft, da es so lebensnah geschrieben ist. Ich freue mich sehr darüber, dass ich dieses Buch auf meinem Lebensweg gefunden habe und freue mich schon auf das nächste Buch des Autors.



Ausbildungs-und Praxishandbuch

zur spirituellen Rückführung in frühere Leben
als OFAATU- Guide
ISBN: 978-3-7345-0277-4
Erhältlich als Print und eBook

***Inhalt*:** Das Buch enthält die komplette theoretische Ausbildung zum Ofaatu-Guide und dient während der Rückführung als Praxishandbuch, in dem wichtige Passagen und Formulierungen direkt verwendet werden können, wie z.B. Meditations-und Tranceeinleitung, der Ablauf des Clearings und der Karmaauflösung. Es gibt das komplexe Praxiswissen des Autors komprimiert wieder, das er sich in 20 Jahren spiritueller Rückführungsarbeit erworben hat.
Dem an einer Ausbildung Interessierten, wird es somit ermöglicht, sich den theoretischen Teil vorab anzueignen, wodurch die gesamte Ausbildung an nur einem Praxis-Wochenende erfolgreich abgeschlossen werden kann.
Das Buch „**Unser ewiger Kern**“ ist als Basiswissen mit authentischen Fallbeispielen ungekürzt enthalten.

Verstehen Sie den Buchpreis bitte als Schutzgebühr, damit es nur ernsthaft Interessierte erwerben, die mit dieser Methode professionell arbeiten möchten